

Infobrief Flüchtlingshilfe Schwalbach vom 16.02.2016



Liebe Helferinnen und Helfer,

wie wahrscheinlich die meisten mitgekommen haben, sind seit der letzten Woche neue Flüchtlinge nach Schwalbach gekommen.

Insgesamt sind es 87 Menschen. Dabei sind 7 Familien mit zweimal sieben, zweimal sechs, einmal vier, einmal drei und einmal zwei Kindern. Außerdem 5 Paare, drei Frauen und ansonsten alleinstehende Männer aus Syrien, Afghanistan, Eritrea, Iran und Irak. Neben dem Atrium wurden auch sieben alleinstehende Afghanen in den Multifunktionsraum neben dem Naturbad einquartiert.

Der Anreisetag ist meistens ein Montag. Für die Flüchtlinge heißt das, sie werden von ihren ehemaligen Wohnorten abgeholt, nach Hofheim gebracht, von wo aus sie dann nach Schwalbach gefahren werden.

Im Atrium stehen dann Frau Wegner vom Sozial- und Jugendamt, Frau Hochheimer vom Bauamt und Frau Bürgermeisterin Christiane Augsburgere bereit um die neuen Leute zu empfangen.

Auch die Leute von der alten Unterkunft am Westring 3a beteiligen sich, um die neuen willkommen zu heißen und um den Ablauf in deren Sprache zu übersetzen.

Wir von der Flüchtlingshilfe versuchen den Neuankömmlingen bestmöglich zur Seite zu stehen. Nicht alle Familien können in Einzelzimmern untergebracht werden. Natürlich flossen auch Tränen, da die meisten eine andere Art der Unterbringung erwartet haben und der Reisetag für alle sehr anstrengend ist.

Wir versuchen die Neuen immer mit einem Willkommensessen zu begrüßen. Letzte Woche kümmerte sich das Ehepaar Pöppel der Baptistischen Gemeinde, die ebenfalls im Atrium angesiedelt ist um das Abendessen und gestern wurden alle in den Marokkanischen Kulturverein (MKV) zur Verköstigung eingeladen.

Die nächsten Schritte werden nun die Anmeldungen der Kinder in den Kindergärten und Schulen sein. Auch werden wir unsere ehrenamtlichen Deutschkurse neu zusammensetzen müssen und die

Leute entsprechend ihrem Niveau einteilen. Wer sein Potenzial als Deutschlehrer sieht, kann sich gerne bei uns melden. Für die Deutschkurse wurden 3 Whiteboards angeschafft, womit das Lernen und Lehren hoffentlich noch effektiver wird und mehr Spaß bereitet.

In der alten Unterkunft am Westring 3a wurde mithilfe der Pfadfinder (BDP) und des MKV ein Internetanschluss über Freifunk ermöglicht.

Wie das im Atrium und dem Mehrzweckraum geregelt wird, wird noch diskutiert.

Da im Atrium nun viele Leute eingezogen sind und dort auch ihre „Privatsphäre“ gewahrt werden sollte, kann nicht jeder einfach hineinlaufen.

In der „alten“ Unterkunft haben wir es folgendermaßen geregelt: Zweimal die Woche ist jeweils eine Person aus dem Helferkreis im Gemeinschaftsraum, um dort für Atmosphäre zu sorgen. Bei Keksen und Tee kann man miteinander ins Gespräch. Schön wäre es, wenn wir täglich so einen Austausch anbieten könnten. Wer Lust hat, einen Nachmittag pro Woche dafür Verantwortung zu übernehmen meldet sich bitte bei uns.

Dieser „Austausch am Nachmittag“ wurde auch schon von einigen Schüler und Schülerinnen genutzt um Interviews mit Helfern und Flüchtlingen zu führen, die sie dann in ihre Projektarbeit einbezogen haben. Auch bieten diese Nachmittage, neben dem Angebot des Begegnungscafés, eine weitere Gelegenheit sich besser kennen zu lernen.

Im MKV wird jeden Dienstagmorgen von 9:30-12 Uhr ein Frauencafé stattfinden (1.Stock). Jede interessiert ist hierzu herzlich eingeladen.

Der gute Haarschnitt der Jungs ist einer Schwalbacher Friseurin zu verdanken, die schon mehrere Male ihre Dienstleistung angeboten hat.

Auch ein musikalischer Beitrag wird geboten. Wer Lust hat, Deutsch anhand von Volksliedern und einigen Akkorden auf der Gitarre zu lernen ist bei Herrn Lierke richtig (gespendete Gitarren sind vorhanden).

Willkommenspakete können auch dieses Mal wieder mit der Hilfe von Procter und Gamble zusammengestellt werden. Wie aus der

Zeitung zu entnehmen war, bietet die Firma ein Bewerbungstraining an, in dem die jungen Leute die notwendigen Kenntnisse vermittelt bekommen. Auch zwei tolle Ausflüge auf die Saalburg und auf den Feldberg wurden von deren Mitarbeitern organisiert.

Arbeiten und Praktika ist bei allen ein großes Thema. Wer eine Stelle oder ein Praktikumsplatz anzubieten hat, meldet sich bitte bei uns. Wir haben Schweißer, Friseure, Köche, Kfz-Mechaniker, Ingenieure, Studenten und viele junge interessierte Menschen, die lernen und anpacken wollen.

Der ebenfalls im Atrium ansässige Tanzsportclub hat großzügig seine Hilfe angeboten.

Gestern angekommen und heute die erste Aerobic Einheit in der benachbarten Turnhalle der FES, hieß es für drei junge Frauen.

Seit einiger Zeit steht die Homepage der Flüchtlingshilfe Schwalbach. Nach und nach wird sie mit Inhalt gefüllt werden. Fotos von Aktionen können Sie uns Zwecks Veröffentlichung gerne zukommen lassen

Wie man sieht werden es immer mehr Menschen, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten beteiligen. Dafür sind wir sehr dankbar. Jeder einzelne wird gebraucht! Gerade jetzt wo die Anzahl der neuen Leuten und damit auch die Arbeit um ein vielfache steigen wird. Kritik und neue Vorschläge sind wichtig, um weiter zu kommen. Deshalb sprechen Sie uns bitte an oder schreiben Sie uns, damit unsere Arbeit voran kommt.

Besonders erfreulich ist, dass die beiden Bürgerversammlungen in Schwalbach zum Thema Unterbringung sehr positiv verlaufen sind und sämtliche Fragen von einem großen Interesse und Sachlichkeit geprägt waren. Die Gemeinde ist sich im Klaren, dass dies auch dem großen Engagement aller beteiligten Bürger und Bürgerinnen zu verdanken ist.

Ihre Flüchtlingshilfe Schwalbach

Koordinatoren:

Klaus Stukenborg
Suhila Thabti-Megharia

www.fluechtlingshilfe-schwalbach.de
info@fluechtlingshilfe-schwalbach.de